

## **Acht Tipps zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie in der Wirtschaftskrise**

### **Tipps 1: Reagieren Sie auf Auftragsschwankungen mit Hilfe von Arbeitszeitflexibilisierungen!**

Flexible Arbeitszeitmodelle wie familienbedingte Teilzeit, Arbeitszeitkonten, Jahresarbeitszeit, mobiles Arbeiten, Jobsharing oder Sabbaticals eröffnen Ihnen auch kurzfristig die Möglichkeit, Auftragsrückgänge aufzufangen - ohne Kurzarbeit oder Know-how-Verlust durch Kündigungen.

### **Tipps 2: Werfen Sie nicht gleich alles über Bord!**

Ihr bisheriges Engagement in Sachen Familienbewusstsein ist eine Investition, die Sie mit der Abwendung vom Thema abschreiben würden – dies gilt für die aufgewandten Kosten ebenso wie für Ihre Glaubwürdigkeit als familienbewusster Arbeitgeber. Betreiben Sie daher intelligentes cost-cutting! Prüfen Sie Aufwand und Nutzen jeder einzelnen Maßnahme. Trennen Sie sich von solchen Angeboten, die für Betroffene vermeintlich attraktiv sind, die das Familienbewusstsein aber nicht nachhaltig erhöhen, z.B. ein Zuschuss für Baby-Erstausrüstung.

### **Tipps 3: Bauen Sie Maßnahmen aus, die die Vereinbarkeit von Beruf und Familie besonders fördern und nur wenig Kosten verursachen!**

Ein zentrales Instrument ist z.B. die umfassende Information Ihrer Beschäftigten über alle organisatorischen, finanziellen und rechtlichen Aspekte der Vereinbarkeit. Ihre Mitarbeiter sind hierdurch rasch in der Lage, alle notwendigen Arrangements für die Maßnahmen ihrer Wahl eigenständig zu treffen. Wichtig: Binden Sie Ihre Führungskräfte als Multiplikatoren und Promotoren ein. Eröffnen Sie auch ihnen Spielräume zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

### **Tipps 4: Pflegen Sie eine offene Dialogkultur!**

Dialogbereitschaft und eine offene Kommunikation zwischen Geschäftsleitung und Belegschaft sind feste Bestandteile einer familienbewussten Personalpolitik – und gerade in Krisenzeiten für Ihre Glaubwürdigkeit unerlässlich. Machen Sie mögliche Spannungen aktiv zum Thema und suchen Sie gemeinsam mit Ihren Beschäftigten nach Lösungen.

### **Tipps 5: Kooperieren Sie mit andern Akteuren vor Ort und nutzen Sie Synergieeffekte!**

In über 530 „Lokalen Bündnissen für Familie“ beteiligen sich auch Unternehmen als Partner. Im Unternehmensnetzwerk „Erfolgsfaktor Familie“ sind über 2.000 Arbeitgeber miteinander verbunden. Netzwerktreffen der berufundfamilie gGmbH bieten die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch und zur direkten Kontaktaufnahme. Realisieren Sie gemeinsam mit anderen die Angebote, die alleine nicht umzusetzen wären.

### **Tipps 6: Nutzen Sie öffentliche Fördermöglichkeiten und steuerliche Entlastungen!**

Zum Beispiel spart ein zusätzlich zum Arbeitslohn gezahlter Kinderbetreuungszuschuss beim Arbeitgeber den Anteil an der Sozialversicherung und reduziert somit unmittelbar die Personalausgaben. Nutzen Sie aktuelle Fördermöglichkeiten: Landesförderprogramme bieten Teilfinanzierungen des audit, das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle unterstützt die Beratung von kleinen und mittelständischen Unternehmen, das Bundesfamilienministerium fördert die „Betrieblich unterstützte Kinderbetreuung“. Außerdem beinhaltet das Konjunkturpaket II umfangreiche Verbesserungen beim Kurzarbeitergeld.

### **Tipps 7: Wenn sich die Arbeit auf weniger Schultern verteilt...**

Für Unternehmen, in denen Entlassungen unvermeidlich sind, wird eine familienbewusste Personalpolitik ein zentrales Thema sein. Nicht nur, weil sich die Arbeit mitunter auf weniger Schultern verteilt, sondern auch, weil es ein wichtiges Instrument ist, die Wertschätzung für die Beschäftigten zu zeigen und die Motivation der Belegschaft zu stärken.

### **Tipps 8: Nutzen Sie das audit berufundfamilie!**

Mit seiner strukturierten Vorgehensweise, bei der sowohl die Bedürfnisse der Beschäftigten als auch die Belange des Unternehmens im Blick gehalten werden, schafft das audit berufundfamilie einen verbindlichen Rahmen, der Ihnen Planungssicherheit gibt.

Weitere Informationen unter [www.beruf-und-familie.de](http://www.beruf-und-familie.de)  
berufundfamilie gGmbH, Stefan Becker, Geschäftsführung, Tel.: 069.300 388-0, [info@beruf-und-familie.de](mailto:info@beruf-und-familie.de)